

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-03-19

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Stadtvertreter Herr Gerd
Güll, Stadtvertreter Herr
Christoph Priesemann
Telefon:

Antrag Drucksache Nr.

02550/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Nachweis, dass FIT-Verluste nicht in die Energiepreiskalkulation der SWS eingehen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadtwerke GmbH (SWS) gegenüber der Stadtvertretung nachweisen müssen, dass die jährlichen Verluste ihrer Tochtergesellschaft FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismus Schwerin GmbH nicht in die Energiepreiskalkulation eingehen.

Begründung

Die Stadtwerke Schwerin sind seit 2003 100prozentiger Eigentümer der FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismus Schwerin GmbH. Schon zu diesem Zeitpunkt war bekannt, dass die FIT GmbH mit hohen Verlusten arbeitet. Trotzdem wurde im Jahr 2004 zwischen SWS und FIT GmbH ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Stadtwerke hatten damit vertraglich untermauert, alle Verluste ihrer Tochtergesellschaft zu tragen. Im Jahr 2005 beliefen sich die durch die SWS auszugleichenden Verluste der FIT GmbH auf 521 TSD Euro, in 2006 323 TSD Euro, in 2007 976 TSD Euro. Diese Zahlen finden sich in den veröffentlichten Jahresabschlüssen der FIT GmbH und der SWS GmbH der Jahre 2006 und 2007.

Für das Jahr 2009 wird lt. Wirtschaftsplan der FIT GmbH ein Verlust von 698 TEUR im Haushaltsplanentwurf 2009 kalkuliert. Und das trotz städtischen Zuschusses zur Förderung von Freizeit und Erholung von 814 TEUR per anno.

Im März 2007 wurde zudem auf Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Schwerin GmbH das Grundstück am Ellered, auf dem das von der FIT GmbH betriebene „belasso“ steht, für 9,71 Mio. Euro von den Stadtwerken gekauft. Das ergibt sich aus der gezahlten Grunderwerbssteuer (3,5%) für das durch die Übernahme sämtlicher Anteile an der Sieben-Seen-Sportpark Porth/Graubner KG GbR übernommene Grundvermögen.

Der Grundstückskauf und die jährlichen Verluste der FIT GmbH wurden und müssen

weiterhin von der Stadtwerke Schwerin GmbH getragen werden.
Von den Stadtwerken gegenüber den Stadtvertretern nachzuweisen ist jetzt, dass diese zusätzlichen betriebsfremden Kosten für die Stadtwerke Schwerin GmbH nicht in die Kalkulation der Energiepreise für SWS-Kunden eingerechnet werden.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Gerd Güll
Stadtvertreter

gez. Christoph Priesemann
Stadtvertreter